



Protokoll

GEMEINDEVERSAMMLUNG

27. November 2017
20'00 Uhr
Seelandhalle Kerzers

Allgemeine Informationen

Publikation (Einladung)

- Botschaft in alle Haushaltungen
- Amtsblatt des Kantons Freiburg 39/17
- Homepage Gemeinde Kerzers
- Offizieller Anschlagkasten Bahnhofstrasse
- Hinweisschilder „Gemeindeversammlung“

Unterlagen

- per Post zugestellt
- alle Informationen und Ausführungen auf der Internetseite der Gemeinde Kerzers (www.kerzers.ch)

Teilnahme (Stimmregister)

Alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung eingeladen.

Gesetz über die Ausübung der politischen Rechte (PRG)

Art. 2a b) In Gemeindeangelegenheiten

¹ Stimm- und wahlberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind, wenn sie das 18. Altersjahr zurückgelegt haben:

a) Schweizerinnen und Schweizer in ihrer Wohngemeinde;

b) Niederlassungsberechtigte Ausländerinnen und Ausländer in ihrer Wohnsitzgemeinde, wenn sie seit mindestens fünf Jahren im Kanton Wohnsitz haben (C-Ausweis)

Das Stimmregister wurde am 27.11.2017 um 12'00 Uhr geschlossen

eingeschriebene Stimmberechtigte	3628 Personen
anwesende Stimmberechtigte	118 Personen
Beteiligung	3.2 %

Einleitungsverhandlungen

Vorsitz	Gemeindepräsidentin Frau Nicole Schwab (SN)
Gemeinderat	Herr René Stüssi (ST) Herr Urs Hecht (HU) Herr Martin Maeder (MM) Herr Fredy Moser (MF) Herr Adrian Tschachtli (TA) Herr Daniel Wattering (WD)
Sekretariat	Gemeindeschreiber Herr Erich Hirt (GSK)
Stimmzähler	Frau Sandra Tschachtli (rechts) Frau Alexandra Civelli (links + Gemeinderat)
Büro	Gesamtrat mit Gemeindeschreiber, Finanzverwalter sowie die Stimmzähler
Gäste	Berichterstatter der Medien: Frau Margrit Sixt, Korrespondentin Anzeiger von Kerzers Herr Studer, Korrespondent Freiburger Nachrichten Herr Jakob Wettstein, Korrespondent Bieler Tagblatt

Vertreter / Sprecher der Finanzkommission:
- Herr Silvan Jampen, Präsident der FiKo

Rückfrage betr. Einladungsmodalitäten
→ keine Wortmeldungen

Mitstimmen des Gemeinderates
→ Der Rat darf bei allen Traktanden mitstimmen

Rückfrage betr. Traktandenliste (Rückweisungsanträge)
→ Zukünftig wird die Jungbürgerehrung immer am Schluss, nach dem Traktandum „Verschiedenes“ aufgenommen, damit dann ohne Unterbruch in den Apéro übergegangen werden kann.

Rückfrage betr. Anwesenheit von Personen in der Versammlung
→ keine Wortmeldungen

Nach Bekanntgabe der somit verbindlichen Traktandenliste (Beamer – PPP) erklärt die Vorsitzende die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig.

Verlauf

1. Protokoll

Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 19.09.2017

Einleitung

Das Protokoll der letzten Versammlung konnte gesetzeskonform eingesehen / konsultiert werden.

Diskussion / Erwägungen / Anträge aus der Versammlung

➔ Das Wort wird nicht verlangt

Beschluss

Die Versammlung genehmigt und verdankt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19.09.2017 ohne Gegenstimme.

2. Projekt- und Finanzplan 2018 - 2022

Kenntnisnahme

Rechnungsgrundlagen

Als Berechnungsgrundlage dienen primär die Budgets der Jahre 2017 und 2018. Weiter sind ebenfalls die Zahlen der per 31. Dezember 2016 abgeschlossenen Jahresrechnung 2016 berücksichtigt, wenn dies notwendig war. Budgetwerte des Jahres 2017 sind den tatsächlichen Verhältnissen angepasst worden, wenn definitive Abrechnungen vorliegen oder Sachverhalte eintraten, welche eine Korrektur notwendig machten.

In den Prognosejahren wird mit folgenden Zuwachsraten gerechnet:

- Personalkosten	+ 0,5 %
- Sachaufwendungen	+ 1,0 %
- Steuern 2018	+ 2 %, 2019 – 2022 je + 1 %
- Einkommenssteuern in % der Kantonssteuern	85 %
- Vermögenssteuern in % der Kantonssteuern	85 %
- Einwohnerzahl 2017, 5050 pro Planjahr	+25 Einwohner

Investitionstätigkeit

Für die Investitionstätigkeit wird die überarbeitete Investitionsplanung des Gemeinderates berücksichtigt.

Finanzvermögen

Im Finanzvermögen werden die geplanten Erschliessungskosten (Anteile der Strassenbauten), welche zu Lasten der Industrielandgebiete gehen, anfallen. Dem stehen die geplanten Landverkäufe in den nächsten Jahren entgegen.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Erschliessungskosten	0	0	2'705'000	1'240'000	0	555'000
Landverkäufe	0	0	-2'880'000	-3'065'000	-3'065'000	-3'065'000

Es ist zu berücksichtigen, dass auch nach der Planungsperiode noch massive Kosten für die Erschliessungen anstehen. In der Planungsperiode sind aber auch nicht alle Landverkäufe geplant.

Verwaltungsvermögen

Die in den Bereichen Strassen, Abwasser und Wasser vorgesehenen Sanierungen wurden so gestaffelt, dass sie sowohl finanziell wie auch personell für die Gemeinde tragbar sind. In der Planungsphase sind in diesen Bereichen Nettoinvestitionen / Sanierungen von total Fr. 37'000'000.00 vorgesehen. Im Bereich Abwasser fallen für das Projekt ARA Seeland Süd

Fr. 5'900'000.00 für den Leitungsbau nach Murten sowie Fr. 3'900'000.00 als Einkauf in die bestehende Leitung in den Murtensee an. Die restliche Finanzierung wird über den Verband ARA Seeland Süd abgewickelt.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Feuerwehr	-26'500	80'000	0	0	28'000	0
Bildung	0	0	0	0	1'200'000	-20'000
Seelandhalle	0	555'000	0	0	0	0
Schwimmbad	0	521'000	1'703'000	416'000	0	0
Altersheime	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000
Strassen/Plätze/ Werkhof	60'000	897'000	3'043'000	2'650'000	2'520'000	2'412'000
Wasserversorgung	-60'000	74'000	1'316'000	882'000	810'000	887'000
Abwasserbeseitigung	161'600	1'118'000	6'816'000	3'905'000	1'260'000	1'306'000
Raumordnung	0	20'000	125'000	0	0	0

Entwicklung Steuerhaushalt

Die Schlussrechnung des Finanzplanes weist folgende jährlichen Ergebnisse aus:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Über- / Unterdeckungen (-)	-188'908	-217'824	-278'057	-265'640	-72'442	-16'808

Die dargestellten Ergebnisse basieren auf den Berechnungen mit einer gleichbleibenden Steueranlage von 85 %.

In den Prognosejahren werden voraussichtlich Aufwandüberschüsse beim Steuerhaushalt anfallen.

Entwicklung Eigenkapital

Aufgrund der erwarteten Unterdeckungen in den Prognosejahren wird sich das Eigenkapital deutlich reduzieren und am Ende der Planungsperiode noch rund Fr. 2'000'000.00 betragen. Das vorhandene Eigenkapital deckt somit die prognostizierten Unterdeckungen, jedoch muss ein Abbau der vorhandenen Reserven in Kauf genommen werden.

Entwicklung Spezialfinanzierungen

Feuerwehr

Trotz des neu angeschafften TLF, dem geplanten Ersatz eines Modulfahrzeuges und den damit erhöhten Abschreibungen, weist die Spezialfinanzierung Feuerwehr immer noch jährlich grosse Beträge in die Reserve aus. Massnahmen zur Senkung dieses Betrages werden vom Gemeinderat intensiv geprüft.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ergebnis Laufende Rechnung	98'850	91'652	89'372	98'717	102'847	111'118
Reserve Feuerwehr	668'222	759'874	849'246	947'963	1'050'810	1'161'928

Wasserversorgung

Dieser Bereich wird in den kommenden Jahren bei gleich bleibender Kosten- und Gebührenstruktur mit jährlichen Unterdeckungen von rund Fr. 70'000.00 bis Fr. 280'000.00 abschliessen. Die Höhe der Spezialfinanzierung für den Rechnungsausgleich wird sich entsprechend verringern und am Ende der Planungsperiode bei noch etwa Fr. 550'000.00 liegen.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ergebnis Laufende Rechnung	53'195	-71'567	-107'494	-171'497	-223'704	-277'527
Rechnungsausgleich Wasser	1'402'044	1'330'477	1'222'983	1'051'486	827'782	550'255

Abwasserentsorgung

Da mit den bisherigen Erträgen die Aufwendungen nicht mehr gedeckt werden können, werden per 01.01.2018 die Benutzungsgebühren auf Fr. 1.80/m³ bezogenes Trinkwasser erhöht. Dies ermöglicht vorerst eine Kostendeckung und eine Einlage in den Rechnungsausgleich Kanalisation. Die Finanzierung des grössten Teils der Anlage wird nun durch den Verband ARA Seeland Süd finanziert. Trotzdem werden die anfallenden Investitionen diese Spezialfinanzierung massiv belasten (Weiterverrechnung der Betriebskosten inkl. Abschreibungen und Zinsen). Aus diesem Grund werden die Einlagen bereits in den Planjahren wieder aufgebraucht. Die Entwicklung in diesem Bereich muss genauestens beobachtet werden.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ergebnis Laufende Rechnung	-43'666	81'590	22'368	-69'406	-106'307	-121'704
Rechnungsaus-	-33'039	48'551	70'919	1'513	-104'794	-226'498

gleich Abwasser						
-----------------	--	--	--	--	--	--

Abfallentsorgung

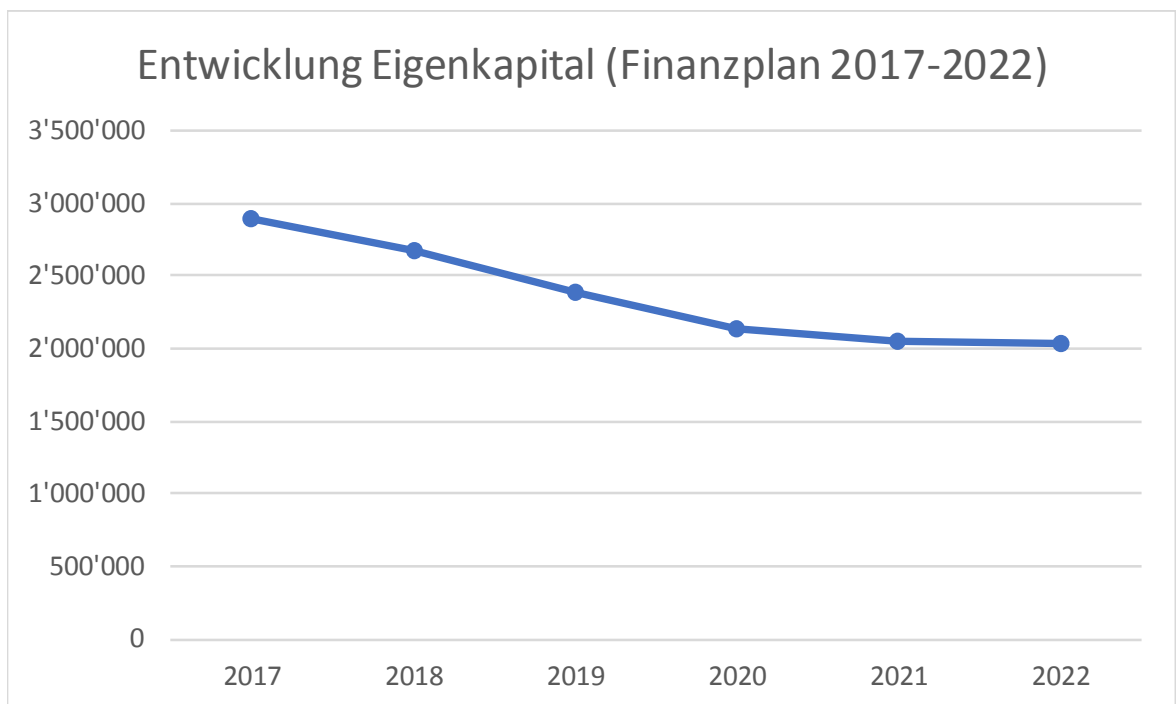
Bei der Abfallentsorgung sind in den Prognosejahren geringe Unterdeckungen prognostiziert.

Die Spezialfinanzierung wird sich, bei unveränderter Kosten- und Gebührenstruktur, bis 2022 auf Fr. 121'000.00 reduzieren.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ergebnis Laufende Rechnung	217	3'452	565	-2'366	-5'342	-8'367
Rechnungsausgleich Abfall	133'031	136'483	137'048	134'682	129'340	120'973

Ergebnisse der Finanzplanung

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ergebnis Laufende Rechnung	-188'908	-217'824	-278'057	-265'640	-72'442	-16'808
Eigenkapital	2'887'972	2'670'148	2'392'091	2'126'451	2'054'009	2'037'201
Pro Kopf Verschuldung	4'285	4'546	6'350	6'794	7'291	7'568



Schlussfolgerungen

Die Prognosen zeigen auf, dass sich die finanzielle Lage der Gemeinde in den kommenden Jahren sowohl aufgrund von Mehrbelastungen in der Erfolgsrechnung wie auch wegen der hohen, geplanten Investitionen verschlechtern wird. Auch was die Finanzausgleichsleistungen betrifft ist fraglich, ob sich die eingesetzten Werte als richtig erweisen. Grund: Leistungen an die Gemeinde hängen davon ab, wie sich die Grundlagewerte im Verhältnis zum Durchschnitt aller Gemeinden verändern.

Feststellbar ist, dass der Anstieg der Nettoverschuldung hauptsächlich auf die geplanten Investitionen im Bereich der Spezialfinanzierungen zurückzuführen ist. Der allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) kann die geplanten Investitionen unter Berücksichtigung der erwirtschafteten Selbstfinanzierung von rund Fr. 2'100'000.00. pro Jahr sowie den geplanten Verkäufen des Industrielandes praktisch ohne Neuverschuldung finanzieren.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass eine Verschlechterung der finanziellen Lage, verursacht durch die Investitionen der laufend steigenden Konsumausgaben und gleichzeitig stagnierenden Erträgen, eintreten wird.

Aufgrund der Unsicherheiten in der Entwicklung der nicht beeinflussbaren Ausgaben (Lastenverteilungen) und Einnahmen (Finanzausgleich, Steuern) wird im Moment auf die Ergreifung von Massnahmen verzichtet.

Der weiteren Entwicklung der Rahmenbedingungen (Investitionstätigkeit und nicht beeinflussbare Faktoren) wird durch den Gemeinderat wie auch durch die Verwaltung die grösste Aufmerksamkeit geschenkt.

Bericht Finanzkommission

Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Finanzkommission hat sich den Projekt- und Finanzplan 2018 – 2022 durch den Finanzvorsteher und den Finanzverwalter erläutern lassen. Bereits im Juni 2017 hat die FiKo Gelegenheit gehabt, den Entwurf dieses Finanzplans zu beurteilen. Die Finanzkommission hat von Gesetzes wegen Stellung zu nehmen zum Finanzplan.

Die Finanzkommission begrüsst es, dass der Finanzvorsteher zusammen mit dem neuen Finanzverwalter den Finanzplan einem kritischen Blick unterzogen hat. Der Finanzplan als rollende Planung muss zwar immer wieder angepasst werden; trotzdem hat sich gezeigt, dass er in der Vergangenheit oftmals bezüglich Umsetzbarkeit zu optimistisch ausgestaltet worden ist. Es muss das Ziel sein, dass der Finanzplan jeweils möglichst nahe an die Realität und die absehbaren Entwicklungen herangeführt wird.

Zum nun vorliegenden Finanzplan 2018 – 2022 hat die Finanzkommission die folgenden Bemerkungen:

- *Die FiKo regt an, dass die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Investitionsvorhaben und deren gegenseitige Abstimmung noch stärker berücksichtigt werden im Rahmen der Finanzplanung. Als Beispiele können erwähnt werden:*
 - o *Erschliessung Moosgärten Nord unter Berücksichtigung der später geplanten Erschliessung Moosgärten Süd, namentlich was die Einmündungen in die Moosgasse betrifft.*
 - o *Sanierung Burgstatt/ller-Kreuzung unter Berücksichtigung der Auswirkungen der allfälligen neuen Verkehrsführung Fräschelsgasse-Moosgasse, die zeitlich vorher erfolgen soll.*

- *Als Verkehrsberuhigungsmassnahmen für das Tempo 30 Projekt von Anfang an wirksame Massnahmen ergreifen, und nicht zuerst niederschwellige Massnahmen, die danach durch absehbare Verschärfungen wirksamer gemacht werden müssen.*

- *Bezüglich Erschliessung Industrieland im Rahmen der Wirtschaftsförderung empfiehlt die FiKo dem Gemeinderat eindringlich ein konzertierteres und schnelleres Vorgehen mit einer engeren Zeitplanung und -überwachung. Gerade weil verschiedene Stellen mitwirken, muss der Gemeinderat das Heft stärker in die Hand nehmen. Wenn Detailbebauungspläne erstellt und genehmigt, Erschliessungen ausgeführt, Kaufverträge ausgehandelt und dazwischen Investitionskredite von der Gemeindeversammlung beschlossen werden müssen, dann braucht es hierfür einen besonderen Projektführungseffort, ansonsten Verzögerungen drohen, potentielle Kaufinteressenten abspringen könnten und eine wirksame Vermarktung des Industrielandes gefährdet ist.*
- *Schliesslich unterstreicht die FiKo die Wichtigkeit der wirkungsvollen Vertretung der Interessen von Kerzers in den verschiedenen Gemeindeverbänden (WAGROM, ARA Seeland Süd, Gesundheitsnetz See). Diese Verbände werden immer bedeutender und die Interessenvertretung immer anspruchsvoller. Gleichzeitig haben diese Verbände einen wesentlichen Kostenanteil am Rechnungshaushalt der Gemeinde Kerzers. Konkret schlägt die FiKo dem Gemeinderat vor, sich für die Schaffung von Finanzkontrollorganen analog der FiKo innerhalb der Verbände einzusetzen. Dies ist besonders wichtig im Rahmen der ARA Seeland Süd. Aber auch die WAGROM und das Gesundheitsnetz See verdienen es, stärker unter die Lupe genommen zu werden. Die FiKo erachtet dies als Verantwortung des Gesamtgemeinderates.*

Diskussion / Erwägungen / Anträge aus der Versammlung

➔ Das Wort wird nicht verlangt

Kein Beschluss/Kenntnisnahme

3. Voranschlag 2018

Bericht Finanzkommission

[Genehmigung Voranschlag 2018 der Verwaltungs- und Investitionsrechnung](#)

Informationen

Der Voranschlag 2018 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 333'280.00 vor.

Er basiert auf einer Steueranlage von 85 % der Kantonssteuer und einer Liegenschaftsteuer von 1.3‰.

Der Aufwandüberschuss wird aus dem vorhandenen Eigenkapital finanziert.

Die Annahmen für den Voranschlag basieren auf folgenden massgebenden Kriterien:

1. Prognosen der Kommissionen und Ressortleiter
2. Vorjahresbudget 2017 und letzte Jahresrechnung 2016 hinsichtlich des regelmässig anfallenden, normalen Aufwands
3. Ausgaben und Einnahmen, die zusätzlich im Budgetjahr anfallen

Wichtiges aus Aufwand und Ertrag

0 Allgemeine Verwaltung

Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'073'600	969'200	2'023'800	962'400	2'803'977	1'076'161
	1'104'400		1'061'400		1'727'816

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung ist Fr. 43'000.00 höher als im Vorjahresbudget.

Die grösste Veränderung zum Vorjahr ist die neu budgetierte 50%-Stelle, welche sich in den Lohnkosten der Bauverwaltung niederschlägt. Zudem stehen im nächsten Jahr Mehrkosten im Bereich Telefonie und Internet an.

Bei den restlichen Positionen konnten die Budgetzahlen des Vorjahres gehalten oder gesenkt werden.

Die grosse Abweichung zur Rechnung 2016 ist mit den zusätzlich getätigten Abschreibungen im Wert von Fr. 700'000.00 zu erklären, welche aufgrund des guten Jahresergebnisses 2016 getätigt werden konnten.

1 Öffentliche Sicherheit

Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
662'600	661'100	634'690	679'790	670'767	758'384
	1'500	45'100		87'617	

Der Nettoertrag der Öffentlichen Sicherheit liegt Fr. 46'600.00 tiefer als im Vorjahresbudget. Hauptsächlich liegt dies an dem um Fr. 38'000.00 tiefer budgetierten Ertrag beim Militär. Dieser Minderertrag ergibt sich dadurch, dass ab 2018 keine Rekrutenschulen mehr in die Verlegung nach Kerzers kommen.

Im Bereich Bevölkerungsschutz Interkommunal werden sich die Gesamtkosten voraussichtlich um Fr. 7'700.00 erhöhen. Seit anfangs 2017 ist der GFO-Führungstab mit 10 Personen komplett besetzt, somit fallen die Entschädigungen und Sitzungsgelder im 2018 voll an.

2 Bildung

Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8'585'750	1'779'300	8'309'840	1'752'950	8'080'720	1'466'937
	6'806'450		6'556'890		6'613'783

Der Nettoaufwand der Bildung ist um Fr. 249'560.00 höher als im Vorjahresbudget.

Trotz der neuen Vereinbarungen der Gemeinden Ried und Kerzers für die Primarschule konnte in diesem Bereich der Nettoaufwand ungefähr auf Vorjahresniveau gehalten werden. Im Bereich der Orientierungsschule konnten die Nettoaufwendungen um knapp Fr. 100'000.00 gesenkt werden, dies hauptsächlich aufgrund der höheren Rückerstattungen aus unseren Berner Nachbargemeinden, da deren Schülerzahlen zugenommen haben. Im Bereich Sonderschulen steigen die Kosten bei den Logopädischen und Schulpsychologischen Diensten um Fr. 60'000.00, bei den Beiträgen an die Sonderinstitutionen um Fr. 32'000.00. Zudem wurden im vergangenen Jahr die Subventionsbeiträge des Kantons im Bereich Sonderpädagogik um Fr. 139'000.00 zu hoch budgetiert.

Bei der Schulanlage Schmittengässli fallen beim Spezialtrakt Fr. 28'000.00 für Unterhaltsarbeiten an. Zudem wird das Schulhaus nach definitivem Abschluss des Sanierungsprojektes zusätzlich um Fr. 135'000.00 pro Jahr abgeschrieben. Im Schulhaus Vordere Gasse fallen tiefere Kosten bei der Besoldung und den Sozialversicherungen der Abwarte an, dies aufgrund von Neueinstellungen nach Pensionierungen langjähriger Mitarbeiter. Der Ersatz der Kastanienbäume vor dem Schulhaus fällt mit Fr. 18'000.00 an. Bei den restlichen Positionen konnten die Budgetzahlen des Vorjahres gehalten werden.

3 Kultur / Freizeit

Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'528'140	190'550	1'480'150	193'350	1'442'397	193'672
	1'337'590		1'286'800		1'248'725

Der Nettoaufwand Kultur + Freizeit liegt Fr. 50'790.00 höher als im Vorjahresbudget. Der Ersatz der Dorfbeflaggung fällt mit Fr. 10'000.00 an. Bei der Sporthalle Schmittengässli wurden Fr. 8'700.00 für die zweite Hälfte der Randsteine und die Bepflanzung der Grünstreifen beim Parkplatz ins Budget aufgenommen. Beim Sportbetrieb fällt der Beitrag an die Eisbahn Kerzers mit Fr. 15'000.00 an. Bei der Seelandhalle werden nach der geplanten Erneuerung der Heizung, Abschreibungen von Fr. 17'000.00 pro Jahr fällig. Für die Sportanlage Erli wird ein neuer Rasenmähroboter für Fr. 20'000.00 budgetiert. Durch diese Anschaffungen können die Unterhaltskosten in den ersten beiden Betriebsjahren um je zirka Fr. 5'000.00 gesenkt werden. Aufgrund der vorgesehenen Sanierung im Schwimmbad fallen die Unterhaltskosten um Fr. 15'000.00 tiefer aus als im Vorjahr.

4 Gesundheit

Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'636'700	19'600	1'640'800	19'600	2'490'413	966'355
	1'617'100		1'621'200		1'524'058

Der Nettoaufwand im Bereich Gesundheit fällt um Fr. 4'100.00 tiefer aus als im Vorjahresbudget. Im Allgemeinen bewegt sich das Budget Gesundheit im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

5 Soziale Wohlfahrt

Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'335'550	929'150	3'203'360	904'950	3'009'931	981'955
	2'406'400		2'298'410		2'027'976

Der Nettoaufwand der Sozialen Wohlfahrt liegt Fr. 107'990.00 höher als im Vorjahresbudget. Dies kommt vor allem von der Erhöhung der kantonalen Beiträge an Sondereime für Behinderte und Schwererziehbare um Fr. 27'000.00, des Anstiegs des Beitrags an den kantonalen Beschäftigungsfonds von Fr. 13'400.00 und der Erhöhung des Beitrags an die Fürsorgebedürftige um Fr. 50'000.00. Zudem wird die Besoldung Sozialdienst um Fr. 16'000.00 höher budgetiert als im Vorjahr. Dies, weil die neu geschaffene Stelle im Sozialdienst im Juni 2017 besetzt wurde.

6 Verkehr

Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'090'760	380'100	2'075'920	379'600	2'443'015	385'917
	1'710'660		1'696'320		2'057'098

Der Nettoaufwand beim Verkehr liegt Fr. 14'340.00 höher als im Vorjahresbudget. Die grössten Änderungen sind bei dem folgenden Budgetposten aufgetreten: Stromkosten Strassenbeleuchtung, welcher aufgrund von sparsameren Lampen um Fr. 6'000.00 tiefer budgetiert werden konnte. Beim Strassenunterhalt wurde aufgrund der geplanten Umzäunung der Parkplätze unter dem Viadukt Fr. 12'000.00 mehr budgetiert. Die Abschreibungen der Strassen wurden gemäss den projektierten Investitionen neu berechnet und fallen Fr. 65'000.00 tiefer aus als im Vorjahresbudget. Aufgrund der projektierten Anschaffung eines neuen Traktors für den Werkhof steigen die Abschreibungen um Fr. 7'500.00. Der Kostenbeitrag an den öffentlichen Verkehr wurde vom Amt für Energie um Fr. 55'000.00 höher veranschlagt als im Vorjahr.

7 Umwelt und Raumordnung

Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'342'900	3'960'800	4'404'050	3'978'400	4'564'519	4'153'430
	382'100		425'650		411'089

Der Nettoaufwand im Bereich Umwelt und Raumordnung ist um Fr. 43'550.00 tiefer als im Vorjahresbudget.

Die Ausrüstung der Wasserzähler mit Funkmodulen wird im Jahr 2018 weitergeführt. Für das Füllen des Schwimmbades wird eine Leitung vom Reservoir Dürrenmatte zum Schwimmbad verlegt. Mit dieser Leitung soll es möglich werden, das Schwimmbad künftig mit Wasser von der eigenen Quelle zu versorgen. Die Beiträge der WAGROM werden für 2018 mit Fr. 100'000.00 weniger als im Vorjahresbudget veranschlagt, dies aufgrund von Neuberechnungen durch die Umstellung der Rechnungslegungsordnung der WAGROM. Gleichzeitig wird der geschätzte Ertrag der Wasserabgaben um Fr. 100'000.00 gesenkt. Dies aufgrund von Hochrechnungen des laufenden Jahres. Netto ergibt sich ein Ausgabenüberschuss von voraussichtlich Fr. 86'600.00, welcher dem Konto Rechnungsausgleich Wasser entnommen werden muss.

Bei der Abwasserentsorgung musste eine Kostenbeteiligung von Fr. 47'000.00 für die Planungsarbeiten der ARA Seeland Süd budgetiert werden. Zudem fällt der Betriebskostenbeitrag an die ARA Kerzers um Fr. 33'000.00 höher aus als im Vorjahr. Da mit den bisherigen Erträgen die Aufwendungen nicht mehr gedeckt werden können, werden per 1.1.2018 die Benutzungsgebühren auf Fr. 1.80/m³ Frischwasserverbrauch erhöht. Dies ermöglicht die Kostendeckung und eine Einlage von voraussichtlich Fr. 76'350.00 in den Rechnungsausgleich Kanalisation. Da in den nächsten Jahren weiter mit höheren Betriebskosten aufgrund des Baus der ARA Seeland Süd gerechnet werden muss, ist dies ein wichtiger Schritt zur finanziellen Sicherstellung der Spezialfinanzierung Abwasser.

Bei der Abfallentsorgung kann aufgrund von geplanten Minderaufwänden von Fr. 12'000.00 bei der Abfuhr- und Deponiegebühr mit einer Einlage von Fr. 13'050.00 in den Rechnungsausgleich Abfall gerechnet werden.

Beim Übrigen Umweltschutz konnten die Beiträge Landschaftsschutz um Fr. 4'800.00 tiefer als im Vorjahr budgetiert werden. Zudem fallen im nächsten Jahr keine geplanten Honorare oder Dienstleistungen an.

Bei der Raumplanung wird der Beitrag an den Gemeindeverband Seebezirk um Fr. 18'600.00 tiefer als im Vorjahr budgetiert.

8 Volkswirtschaft

Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
80'700	13'700	98'000	16'700	81'681	13'987.15
	67'000		81'300		67'694

Der Nettoaufwand im Bereich Volkswirtschaft ist um Fr. 14'300.00 tiefer als im Vorjahresbudget.

Der geplante Minderaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget setzt sich hauptsächlich aus geplanten Einsparungen beim Ortsmarketing und tieferen Notariatskosten zusammen. Ansonsten sind keine grösseren Veränderungen zu verzeichnen.

9 Finanzen und Steuern

Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'249'680	18'349'600	5'303'680	20'155'450	6'051'803	21'642'426
15'099'920		14'851'770		15'590'623	

Der Nettoertrag im Bereich Finanzen und Steuern ist um Fr. 248'150.00 höher als im Vorjahresbudget. Die Entwicklung der Steuererträge basiert auf den Erkenntnissen der Einnahmen der letzten 5 Jahre sowie den Prognosen der Kantonalen Steuerverwaltung. Gesamthaft wird mit höheren Steuereinnahmen von Fr. 438'000.00 gerechnet, was einem Zuwachs von 3 % entspricht.

Unter Berücksichtigung oben erwähnter Faktoren werden für 2018 Einkommens- und Vermögenssteuern von Fr. 10'810'000.00 erwartet, was einem Zuwachs von ca. 2.4 % entspricht.

Bei den Gewinn-/Kapitalsteuern der juristischen Personen wird ein Zuwachs von ca. 6 % erwartet, welcher vor allem auf den Vorjahreswerten basiert. Die Budgetierung der Steuereinnahmen der juristischen Personen ist immer vorsichtig anzugehen, da juristische Personen vielfach erst mit 2 bis 3 Jahren Verzögerung definitiv veranlagt werden. Aus diesem Grund gehen wir von gleichbleibenden Steuereinnahmen gemäss der Jahresrechnung 2016 aus.

Bei den Liegenschaftssteuern wird analog dem Vorjahresbudget gerechnet.

Die Beiträge des Kantons im Finanzausgleich verringern sich um Fr. 7'000.00 und entsprechen ungefähr den Vorjahreseinnahmen.

Investitionsausgaben		CHF	3'865'000
Zusammensetzung:	Gemeindestrassen, Plätze/ Werkhof	CHF	897'000
	Wasser- / Abwasserbeseitigung und Raumplanung	CHF	1'372'000
	Feuerwehr Ersatz Pionierfahrzeug	CHF	120'000
	Liegenschaften	CHF	1'076'000
	Anteil Gesundheitsnetz See	CHF	400'000
Investitionseinnahmen:		CHF	208'000
Nettoinvestitionen:		CHF	3'657'000

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung den vorliegenden Voranschlag der Verwaltungs- und Investitionsrechnung 2018 zu genehmigen.

Bericht Finanzkommission

Die Finanzkommission hat sich den Voranschlag an ihrer Sitzung vom 20. November 2017 vom Finanzvorsteher und dem Finanzverwalter erläutern lassen. Zahlreiche Fragen wurden ausführlich beantwortet.

Die FiKo hat sich insbesondere folgende Posten erläutern lassen:

- Veränderungen in den Personalkosten;
- Massnahmen zur Kostenkontrolle im Bereich der Wasserversorgung;
- Massnahmen zur Vermeidung einer übermässigen Äufnung des Reservefonds der Feuerwehr;
- Kosten der Sportanlage Eri;
- Unterhaltskosten Schulhausanlagen;
- die Situation der Liegenschaften im Finanzvermögen;
- die geplanten Investitionen 2018.

Insgesamt wurden die vorgelegten Budgetzahlen plausibel begründet, und das geplante Defizit hält sich im gesetzlich zulässigen Rahmen.

Eines der wichtigen finanzrelevanten Projekte im kommenden Jahr ist die künftige Nutzung des Gebäudes der ehemaligen Märlipinte. Die Finanzkommission erachtet dies als gute Gelegenheit, den gesamten Platzbedarf der Gemeinde abzuklären. Dies betrifft sowohl den Platzbedarf der Gemeindeverwaltung und der ihr angegliederten Dienste als auch den Platzbedarf von weiteren Nutzungen, die die Gemeinde unterstützt und für die sie teilweise Flächen bei Dritten anmietet. Dabei sind alle Liegenschaften im Finanzvermögen der Gemeinde einzubeziehen. Wenn die Gemeinde den ehemaligen Gasthof Seeland so nutzen kann, dass Mietkosten an Dritte reduziert werden können oder ganz wegfallen, dann wäre dies eine win-win-Situation. Dies insbesondere auch, weil eine rentable Nutzung des Märlipinte-Gebäudes durch Dritte kaum realistisch ist. Die Bedarfsabklärung und die daraus resultierenden Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes liegen in der Kompetenz und Verantwortung des Gemeinderates. Ein Mitwirkungsverfahren der Bevölkerung zum jetzigen Zeitpunkt erachtet die Finanzkommission als nicht sinnvoll.

Die Finanzkommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2018 bestehend aus Laufender Rechnung und Investitionsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von 333'280 Franken zu genehmigen.

Diskussion / Erwägungen / Anträge aus der Versammlung

Herr Alois Schärli ruft den Gemeinderat auf die Ausgabenseite aktiv im Auge zu behalten. Diese stehe aber in einem engen Zusammenhang mit den Investitionen, die noch vermehrt priorisiert werden müssten (langfristige Planung). Ebenso sei die Kostenkontrolle aktiv umzusetzen

Beschluss

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates *ohne Gegenstimme* zu.

4. Einbürgerungskommission

Ersatzwahl

Ausgangslage

Infolge Wegzugs eines Mitglieds der Einbürgerungskommission ist eine Person zu ersetzen.

Die SVP der Gemeinde Kerzers schlägt folgende Person zur Wahl in die Einbürgerungskommission vor:

Name: Leiser Thomas
Adresse: Fräschelsgasse 38, 3210 Kerzers
Geburtsdatum: 9. Februar 1989
Heimatort: Grossaffoltern BE
Beruf: Landwirt / Landmaschinenmechaniker
Arbeitgeber: selbständig erwerbend als Landwirt,
Kerzers



Diskussion / Erwägungen / Anträge aus der Versammlung

- ➔ keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung
- ➔ keine Gegenkandidatur

Beschluss

Die Versammlung wählt Herrn Thomas Leiser einstimmig zum neuen Mitglied der Einbürgerungskommission, für den Rest der Legislaturperiode 2016 - 2021.

5. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum werden verschiedene, aktuelle Informationen aus Gemeinderat und Verwaltung weitergegeben.

Gleichzeitig haben die Anwesenden die Möglichkeit Fragen zu stellen und Anträge zu formulieren.

Wird ein Antrag im Traktandum Verschiedenes zur Abstimmung gebracht und stimmen die Anwesenden diesem zu, so hat der Gemeinderat binnen einem Jahr diesen zu behandeln und der Gemeindeversammlung eine Antwort zu unterbreiten.

Herr Frank Steiner sieht bei der geplanten neuen **Abwasseranlage Seeland Süd** grosse Probleme aufkommen. Er fordert, mit der Planung eines grossen, überregionalen Projekts zu beginnen – nur Grossanlagen könnten rentabel betrieben werden - und das laufende Projekt sofort zu beenden.

Der Schutz des Murtensees und gewaltige Kosteneinsparungen spielen für ihn hier eine grosse Rolle. Er fordert die Versammlung auf, keine Kredite mehr zu sprechen und die Reglementsänderung im Frühjahr 2018 abzulehnen.

Herr Kurt Gutknecht möchte wissen, wann das Projekt „**Sanierung Schwimmbad Kerzers**“ spruchreif sei. GR René Stüssi kann informieren, dass vorgesehen ist ein Gesamtprojekt an der Gemeindeversammlung im Mai 2018 vorzulegen.

Herr Gerhard Schumacher informiert die Versammlung über die **Parkplatzsituation des Papilioramas**. Seines Erachtens ist es angebracht die Parkplatz – Gebühr pro Fahrzeug / tag um Fr. 1.00 auf Fr. 5.00/Fahrzeug zu erhöhen, zumal dies der Gemeinde doch wesentliche Mehreinnahmen bei den Parkplatzgebühren erbringen könnte. Seine Ausführungen weitet er in einen Antrag aus:

Antrag Schumacher: Erhöhung um Fr. 1.00 auf Fr. 5.00/Besucherfahrzeug prüfen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag Schumacher mit eindeutigem Mehr zu und beauftragt somit den Gemeinderat dieses Geschäft zu prüfen und innerhalb eines Jahres eine Antwort an die Gemeindeversammlung zu richten.

6. Jungbürgerfeier

Ehrung der Jungbürger und Jungbürgerinnen

Folgende Jungbürger und Jungbürgerinnen werden an der Gemeindeversammlung offiziell in den Kreis der stimm- und wahlberechtigten Personen unserer Gemeinde aufgenommen. In ihrer Ansprache / Gratulationsbotschaft ruft die Gemeindepräsidentin Nicole Schwab die anwesenden Jungbürgerinnen und –bürger auf sich aktiv im Gemeindeleben, in der Gemeinschaft von Kerzers, einzubringen.

- ❖ Aeberhard Fabio
- ❖ Aebi Rebecca Loren
- ❖ Alfonsi Nico Alessandro
- ❖ Almasi Marc Joël
- ❖ Amstutz Vivianne Sarah
- ❖ Balmer Michèle Vera
- ❖ Baumgartner Maurice Guy
- ❖ Bolliger Raphael
- ❖ Bönzli Aline Florence
- ❖ Brechbühl Jan
- ❖ Brunner Alisa
- ❖ Bühlmann Celina
- ❖ Bühlmann Nino
- ❖ Dashi Qendresa
- ❖ Demiri Adem
- ❖ Eggli Alain Marcel
- ❖ Friedberg Yannick Maurice
- ❖ Häfliger Simon Daniel
- ❖ Hilty Noëlle Amélie
- ❖ Johner Jaqueline Ramona
- ❖ Kaltenrieder Armela
- ❖ Kaltenrieder Hans Martin
- ❖ Klingele Leo David
- ❖ Leiser Milena Michaela
- ❖ Lortz Mariam
- ❖ Lüthi Dominic Joel
- ❖ Martin Karen
- ❖ Maurer Lea Milena
- ❖ Mirezzi Jessica
- ❖ Mischler David
- ❖ Nadler Pascal Joël
- ❖ Reiser Pascal Raffael
- ❖ Salvisberg Magdalena
- ❖ Schmidiger Larissa Anja
- ❖ Schuler Nicolas
- ❖ Schwab Daria
- ❖ Schwab Fabrice Gil
- ❖ Spahr Murielle Julie
- ❖ Teke Cenet
- ❖ Toth Nicola Andreas
- ❖ Tschachtli Samantha
- ❖ Viol Yannis
- ❖ Wettstein Dan Emmanuel
- ❖ Wiedmer Cassandra Bianca
- ❖ Wittwer Joël Pascal
- ❖ Zaugg Ronny
- ❖ Zbinden Céline
- ❖ Zihlmann Debora
- ❖ Zimmermann Aline

Nächste Gemeindeversammlung

3. Mai 2018, 20'00 Uhr, Seelandhalle

Schluss der Versammlung: 21.30 Uhr

Kerzers, 27.11.2017

Gemeindepräsidentin

Nicole Schwab



Gemeindeschreiber

Erich Hirt